

03.02.2013

(mas) Wichtiger Sieg für den Tischtennis-Landesligisten TTC Tuttlingen II: Der Tabellenfünfte kam beim SV Weilheim zu einem 9:4-Erfolg und weist nun ein ausgeglichenes Punktekonto auf. Bevor der letztlich deutliche Sieg feststand, hatten die Tuttlinger beim Tabellenletzten aber ordentlichen Widerstand zu knacken.

Nach der knappen 7:9-Niederlage zum Rückrundenauftritt gegen den Tabellennachbar Calmbach waren die Blau-Weißen in dem kleinen Ort bei Tübingen bereits in Zugzwang. Wollte man nicht ähnlich wie in der Vorrunde nach unten abrutschen, mussten unbedingt ein zwei Punkte gegen Weilheim her. Nach den Doppel hatten sich die Tuttlinger eine 2:1-Führung erspielt. Hier zeigten Jan Lindeman/Ralf Kohler gegen Daniel Sternal/Gerhard Bürker eine starke Leistung (11:5, 11:8, 11:8). Leider verpassten es Markus Schmitz/Andreas Kohler gegen Martin Glaser/Jens Schaake am Nebentisch, eine 2:0-Satzführung in einen Sieg umzumünzen. Eine starke kämpferische Leistung des neu formierten Doppels Timo Bausert/Mathias Streiter brachten den Gästen dann die Führung.

Siege am vorderen Paarkreuz von Schmitz gegen Sternal (11:9, 11:6, 11:8) und Andreas Kohler gegen Glaser (4:11, 14:12, 11:6, 10:12, 11:5) führten zum 4:1. Als anschließend Ralf Kohler zu einem klaren 3:0-Satzerfolg über Bürker kam, schien alles auf ein schnelles Ende hinzusteuern. Doch die Gastgeber kamen zurück. Zunächst musste Lindeman gegen Trescher eine Niederlage hinnehmen - 2:5. Anschließend lieferte Streiter in seinem Debüt für die zweite Mannschaft ein klasse Match ab, musste sich aber denkbar knapp dem starken Jens Schaake geschlagen geben - 3:5. Zum Glück zeigte Timo Bausert im Parallelspiel ein makellose Leistung gegen Marcus Raiser, so dass die Gastgeber auf Distanz gehalten werden konnten. Am vorderen Paarkreuz kam es zu einer Punkteteilung: Schmitz gab zunächst eine 2:0-Satzführung noch aus der Hand und verlor mit 2:3 gegen Glaser. Umgekehrt machte es Andreas Kohler: Nach 0:2-Rückstand gelang der Tuttlinger Nummer zwei noch ein 3:2-Erfolg über Sternal. Ganz stark dann Ralf Kohler in seinem zweiten Einzel. Sein Sieg gegen Trescher geriet nie in Gefahr.